



## Medienmitteilung

vom 18. Mai 2011

### **Pumpversuche am Wasser-Gesamtleitungssystem der Stadt St.Gallen im Hochdruckpumpwerk Riet, Goldach**

**Am Samstag, 21. Mai 2011 führen die Sankt Galler Stadtwerke im Hochdruckpumpwerk Riet in Goldach weitere Wasser-Pumpversuche am Gesamtleitungssystem der Stadt St.Gallen durch. Die Pumpversuche dienen einerseits dazu, die projektierten Leistungen an Menge und Druck, welche ins städtische Leitungssystem gepumpt werden, zu verifizieren und andererseits die Transportleitung vom Hochdruckpumpwerk Goldach nach St.Gallen zu prüfen. Das Hochdruckpumpwerk Riet stellt die Notversorgung der Stadt St.Gallen sowie aller RWSG-Partnergemeinden sicher.**

Seit Oktober 1999 bereitet die Regionale Wasserversorgung St.Gallen RWSG im Seewasserwerk Frasnacht das Trinkwasser für die Stadt St.Gallen und ihre 12 Partnergemeinden auf. Bis im Herbst 2010 wurde die Wasser-Notversorgung der Stadt St.Gallen und der übrigen RWSG-Partnergemeinden vom Seewasserwerk Riet in Goldach aus sichergestellt.

#### **Direkte Transportleitung nach St.Gallen**

Aufgrund des Alters der Infrastruktur wurde dieses Werk Ende 2010 ausser Betrieb genommen und als Ersatz auf dem gleichen Grundstück ein neues Hochdruckpumpwerk erstellt. Gleichzeitig wurde eine Direktverbindung vom Seewasserwerk Arbon zum Riet realisiert.

Im Notfall, das heisst, sollte das Seewasserwerk Frasnacht oder die Transportleitung von Frasnacht nach St.Gallen ausfallen, wird das Trinkwasser für die Stadt St.Gallen von Arbon sowie Rorschach aus zum Riet in Goldach gefördert. Von dort pumpt das neu erstellte Hochdruckpumpwerk das Wasser über die Transportleitung bis in die Stadt St.Gallen.



### **Täglich frisches Trinkwasser**

Infolge der ungewohnt warmen Witterung werden zurzeit rund 27'000 m<sup>3</sup> frisches Trinkwasser über diese Transportleitung in die verschiedenen Reservoire in St.Gallen gepumpt. Diese Menge entspricht normalerweise einem durchschnittlichen Sommerverbrauchswert.

### **17 Reservoire versorgen die städtische Bevölkerung**

Die ausgeprägte West-Ost-Ausdehnung St.Gallen's und die grossen Höhenunterschiede der Hangquartiere bedingen eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Reservoiren. Insgesamt 17 Wasserspeicher gleichen die verschiedenen Druckebenen aus und versorgen die Bevölkerung täglich mit frischem Trinkwasser aus dem Seewasserwerk Frasnacht.

### **Einladung zu Pumpversuchen**

Sollte bei Ihnen Interesse vorhanden sein, bei diesen Pumpversuchen mit dabei zu sein, bitten wir Sie um eine kurze Anmeldung bis am Freitag, 20. Mai 2011 an:

Esther Räber, Fachstelle Kommunikation Stadt St.Gallen  
esther.raeber@stadt.sg.ch

Total Zeichen (inkl. Leerschlägen): 2'510

Weitere Auskünfte:

Marcel Steiger, Bereichsleiter Netz Gas und Wasser  
Sankt Galler Stadtwerke  
Telefon 071 224 55 33  
marcel.steiger@sgsw.ch

